

# Qualitätszeichen des Landes Brandenburg

Checkliste zur neutralen Kontrolle  
landwirtschaftliche Erzeugerbetriebe  
- Zusatzanforderungen -



## Rinderhaltung

Tabelle 1 Stammdaten

Betrieb, Name:		
Straße:		
Plz, Ort:		
Auskunftsperson für den Betrieb:		
Auditdatum:	Zeit (von/ bis):	Lizenznehmer:
Zertifizierungsstelle:		Auditor:
<input type="checkbox"/> Erstaudit	<input type="checkbox"/> Folgeaudit	<input type="checkbox"/> Sonderprüfung
QS-Zertifikat ist aktuell	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
QS-Audit durch folgende Zertifizierungsstelle:		
<b>Betriebszweig/ Produktionsart</b>	<b>Anzahl Plätze</b>	<b>erzeugte Tiere/ Jahr</b>
<input type="checkbox"/> Rindermast (Jungbullen oder Färsen)		
<input type="checkbox"/> Mutter-/ Ammenkuhhaltung mit Kälbern		

Tabelle 2 vorläufiges Prüfergebnis

Grundanforderungen	<input type="checkbox"/> erfüllt	<input type="checkbox"/> nicht erfüllt
Zusatzanforderungen: Erfüllungsgrad (Mindestanforderung: 80 %):	<input type="checkbox"/> erfüllt	<input type="checkbox"/> nicht erfüllt
Die Programmanforderungen sind	<input type="checkbox"/> erfüllt	<input type="checkbox"/> nicht erfüllt
<input type="checkbox"/> Der Betrieb hat eine Kopie dieser Checkliste erhalten		
Ort, Datum	Unterschrift Auditor	Unterschrift für den Betrieb

# Qualitätszeichen des Landes Brandenburg

## Checkliste zur neutralen Kontrolle Landwirtschaftliche Betriebe (Erzeuger) - Zusatzanforderungen -



### Rinderhaltung

Kurzname Betrieb:	Datum:
-------------------	--------

Bewertung: A = keine Abweichung (100 Pkt.), B = geringe Abweichungen (75 Pkt.), C = Abweichungen (50 Pkt.), D = Nichterfüllung (0 Pkt.), E= Kriterium nicht relevant

Tabelle 3 Checkliste zur neutralen Kontrolle der Erzeugung von Rindfleisch im QZBB

Nr.	Anforderung	A	B	C	D	E	Bemerkungen
<b>1</b>	<b>Besondere Produktions- und Produkteigenschaften</b>						
<b>1.1</b>	<b>Definition und Anforderung an die Fleischqualität</b> <i>(Hinweis: wird im Zertifizierungsaudit des Zeichennutzers überprüft)</i>						
<b>1.2</b>	<b>Gentechnik</b> <i>(Hinweis: externe Checkliste und Arbeitsanleitung zur Kontrolle landwirtschaftlicher Betriebe – Zusatzanforderungen „ohne Gentechnik“)</i>						
1.2.1	Handhabung der gentechnikfreien Produktion				KO		
<b>1.3</b>	<b>Herkunft der Jungtiere und Aufenthalt im Mastbetrieb</b>						
1.3.1	<b>Mastrinder (MR):</b> Geburt der Mastinder in Brandenburg				KO		
1.3.2	<b>Mastrinder:</b> spätestens ab Alter von 6 Monaten MR durchgängig in teilnehmendem Mastbetrieb unter Bedingungen des QZBB gehalten				KO		
1.3.3	<b>Schlachtkühe (SK):</b> Geburt der Schlachtkühe in Brandenburg oder angrenzendem Bundesland				KO		
1.3.4	<b>Schlachtkühe:</b> SK 12 Monate, mind. aber 3 Viertel der Lebenszeit unmittelbar vor der Schlachtung, durchgängig in QZBB-Betrieb gehalten				KO		
<b>2</b>	<b>Besondere Anforderungen für Erzeuger</b>						
<b>2.1</b>	<b>Teilnahmevereinbarung</b>						
2.1.1	Teilnahmevereinbarung mit Lizenznehmer liegt vor						
2.1.2	mit allen Dienstleistern geeignete Vereinbarungen schriftlich abgeschlossen <i>(Hinweis: entsprechend Programmbestimmungen 2.3.5)</i>				KO		
<b>Summe der Bewertungen aktuelle Seite</b>							

# Qualitätszeichen des Landes Brandenburg

## Checkliste zur neutralen Kontrolle Landwirtschaftliche Betriebe (Erzeuger) - Zusatzanforderungen -



### Rinderhaltung

Kurzname Betrieb:	Datum:
-------------------	--------

Nr.	Anforderung	A	B	C	D	E	Bemerkungen
<b>2.2</b>	<b>Teilnahme an Qualitätssicherungssystemen</b>						
2.2.1	<b>Mastrinder:</b> Betrieb während der gesamten Produktions- und Vermarktungszeit im QS-System zugelassen und zertifiziert bzw. Teil einer g.g.A/g.U				KO		
2.2.2	<b>Schlachtkühe:</b> Betrieb während der gesamten Produktions- und Vermarktungszeit nach QS-Standard für die Produktionsart „Mutter-/ Ammenkuhhaltung mit Kälbern“ zertifiziert bzw. Teil einer g.g.A/g.U				KO		
<b>2.3</b>	<b>Erstkontrolle</b>						
2.3.1	innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss der Teilnahmevereinbarung erfolgt (bei QZBB-Erstaudit)				KO		
<b>2.4</b>	<b>Eigenkontrolle</b>						
2.4.1	Eigenkontrolle Zusatzanforderungen jährlich durchgeführt und dokumentiert				KO		
2.4.2	Umsetzung von Korrekturmaßnahmen der neutralen Kontrolle				KO		
<b>2.5</b>	<b>Fachliche Kenntnisse</b>						
2.5.1	mindestens abgeschlossene landwirtschaftliche Fachausbildung im Bereich Tierproduktion oder höherwertig und mind. 2 Jahre Berufserfahrung						
2.5.2	tierschutz-/ tierhaltungsrechtliche Fortbildung der für die Produktion verantwortlichen Person alle 2 Jahre						
<b>2.6</b>	<b>Tiere</b>						
2.6.1	ausschließlich Fleischrassen sowie Kreuzungen mit Fleischrassen oder Zweinutzungsrasen eingesetzt						
<b>2.7</b>	<b>Haltung</b>						
2.7.1	<b>Rindermast</b> erfolgt in Kombination Mutterkuhhaltung, Weidemast und Laufstallhaltung (Endmast), Masttiere sind bis zur Schlachtung mindestens 6 Monate auf Weideflächen gehalten worden <i>(Hinweis: bei Mastbullen ab Geschlechtsreife Laufstallhaltung (=Endmast) möglich)</i>				KO		
Summe der Bewertungen aktuelle Seite							
Zwischensumme der Bewertungen vorherige Seite							
<b>Zwischensumme der aktuellen Seite</b>							

# Qualitätszeichen des Landes Brandenburg

## Checkliste zur neutralen Kontrolle Landwirtschaftliche Betriebe (Erzeuger) - Zusatzanforderungen -



### Rinderhaltung

Kurzname Betrieb:	Datum:
-------------------	--------

Nr.	Anforderung	A	B	C	D	E	Bemerkungen
2.7.2	<b>Mastrinder:</b> Besatzdichte: Den Tieren muss folgende Stallfläche im Laufstall zur Verfügung stehen: bis 100 kg = 1,5 m <sup>2</sup> /Tier, bis 200 kg = 2,5 m <sup>2</sup> /Tier, bis 400 kg = 4,0 m <sup>2</sup> /Tier, über 400 kg = 5,0 m <sup>2</sup> /Tier				KO		
2.7.3	<b>Mastrinder:</b> Liegeflächen in Laufstallhaltung nur mit weicher Einstreu natürlichen Ursprungs <i>(Hinweis: befestigte Böden ohne Einstreu sind nur am Futtertisch zulässig)</i>				KO		
2.7.4	<b>Mastrinder:</b> Verzicht auf Enthornung - Einsatz hornloser Rassen <i>(Hinweis: Enthornung nur im Ausnahmefall möglich, siehe ZA)</i>				KO		
2.7.5	<b>Mastrinder:</b> Teilnahme an der Befunddatenerfassung & Antibiotikamonitoring (z.B. QS-Antibiotikamonitoring)				KO		
2.7.6	<b>Schlachtkühe:</b> Schlachtkühe stammen ausschließlich aus Mutterkuhhaltung Platzangebot von 0,3 Hektar Weide/ GV eingehalten <i>(Hinweis: witterungsbedingte Pausen in Winterquartieren (Stallzugang/ Freiflächen) und/ oder zum Schutz vor ihren wildlebenden Feinden sind möglich)</i>				KO		
2.7.7	<b>Schlachtkühe:</b> Besatzdichte - Platzangebot in Winterquartieren (Stallzugang/Freiflächen) mind. 5,0 m <sup>2</sup> je Schlachtkuh				KO		
2.7.8	<b>Schlachtkühe:</b> Liegeflächen in Winterquartieren/ Schutzräumen in Laufstallhaltung nur mit weicher Einstreu natürlichen Ursprungs <i>(Hinweis: befestigte Böden ohne Einstreu sind nur am Futtertisch zulässig)</i>				KO		
2.7.9	<b>Schlachtkühe:</b> Verzicht auf Enthornung - Einsatz hornloser Rassen <i>(Hinweis: Enthornung nur im Ausnahmefall möglich)</i>				KO		
2.7.10	<b>Schlachtkühe:</b> Teilnahme an der Befunddatenerfassung & Antibiotikamonitoring (z.B. QS-Antibiotikamonitoring)				KO		
Summe der Bewertungen aktuelle Seite							
Summe der Bewertungen vorherige Seite							
<b>Zwischensumme der aktuellen Seite</b>							

# Qualitätszeichen des Landes Brandenburg

## Checkliste zur neutralen Kontrolle Landwirtschaftliche Betriebe (Erzeuger) - Zusatzanforderungen -



### Rinderhaltung

Kurzname Betrieb:	Datum:
-------------------	--------

Nr.	Anforderung	A	B	C	D	E	Bemerkungen
2.7.11	<b>Schlachtkühe:</b> im Winterquartier oder auf Bewegungsfläche in der Kombihaltung muss eine Scheuer-Kratzbürste angebracht sein				KO		
<b>2.8</b>	<b>Fütterung</b>						
2.8.1	Futtermittel zu mind. 90 % aus eigener Erzeugung (bezogen auf die Trockenmasse) Zukaufsfutter von Betriebsgemeinschaften/ Partnerbetrieben stammt ausschließlich von Flächen in BB <i>(Hinweis: liegen selbst bewirtschaftete Flächen im angrenzenden Bundesland, darf dieses Futter verwendet werden)</i>				KO		
2.8.2	eweißbasierte pflanzliche Einzel- und Mischfuttermittel stammen aus Deutschland				KO		
2.8.3	stärkebasierte pflanzliche Einzel- und Mischfuttermittel stammen aus Deutschland				KO		
2.8.4	Handhabung der gentechnikfreien Erzeugung im Betrieb gemäß Zusatzcheckliste „Ohne Gentechnik“				KO		
<b>2.9</b>	<b>Futtermittelerzeugung</b>						
2.9.1	Tierbesatz von max. 2 GV je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche nicht überschritten				KO		
2.9.2	auf Flächen des gesamten Betriebs wurde in den zurückliegenden 5 Jahren kein Klärschlamm ausgebracht (bei eigener Produktion von Futtermitteln)				KO		
2.9.3	Düngung mit Gärresten nur aus NawaRo-Anlagen (bei eigener Produktion von Futtermitteln)				KO		
<b>2.10</b>	<b>Futtermittelbezug von zugelassenen Lieferanten</b>						
2.10.1	<b>Futtermittelzukauf von Handel oder Hersteller:</b> Zukauf von registrierten und anerkannten Herstellern nach gültigem Futtermittelgesetz Futtermittelhersteller ist QS-zugelassen oder -anerkannt, fahrbare Mahl- und Mischanlage mit QS-Zulassung oder -Anerkennung				KO		
2.10.2	<b>Futtermittelzukauf (Rohwaren) von Landwirten:</b> Schriftliche Bestätigung des Lieferanten, bezüglich Verzicht auf Klärschlamm und nur Einsatz von Gärresten aus NawaRo-Anlagen in den letzten 5 Jahren liegt vor						
	Summe der Bewertungen aktuelle Seite						
	Zwischensumme der Bewertungen vorherige Seite						
	<b>Zwischensumme der aktuellen Seite</b>						

# Qualitätszeichen des Landes Brandenburg

Checkliste zur neutralen Kontrolle  
Landwirtschaftliche Betriebe (Erzeuger)  
- Zusatzanforderungen -



## Rinderhaltung

Kurzname Betrieb:	Datum:
-------------------	--------

Nr.	Anforderung	A	B	C	D	E	Bemerkungen
<b>2.11</b>	<b>Nachvollziehbarkeit der Fütterung</b>						
2.11.1	Herkunft und Verwendung der Futtermittel schlüssig belegt				KO		
2.11.2	<b>Eigene Mahl-/ Mischanlage:</b> Mischprotokoll mit verwendeten Komponenten und Anteilen liegt vor				KO		
<b>2.12</b>	<b>Tiertransport durch den Erzeuger</b> (Beauftragung oder Durchführung durch Erzeuger)						
2.12.1	ruhiger Umgang mit den Tieren beim Verladen. Verladung und Transport tierschonend Möglichst kurze Fahrzeiten eingehalten (nach Verladung bis Ankunft an Schlachtstätte max. 4 h)						
2.13.2	Transport erfolgt durch QS-zugelassenen Tiertransporteur Transportstrecke maximal 200 km Transporte möglichst zu Zeiten niedriger Temperaturen, Verzicht auf schmerzinduzierende Treibhilfen Ladefläche des Transporters eingestreut Beibehaltung von Mastgruppen bzw. Trennung unterschiedlicher Mastgruppen						
	Summe der Bewertungen aktuelle Seite						
	Zwischensumme der Bewertungen vorherige Seite						
	<b>Zwischensumme der aktuellen Seite</b>						

# Qualitätszeichen des Landes Brandenburg

Checkliste zur neutralen Kontrolle  
Landwirtschaftliche Betriebe (Erzeuger)  
- Zusatzanforderungen -



## Rinderhaltung

Kurzname Betrieb:	Datum:
-------------------	--------

Nr.	Anforderung	A	B	C	D	E	Bemerkungen
<b>2.13</b>	<b>Förderung der Biodiversität</b>						
2.13.1	mind. 3 Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität umgesetzt <input type="checkbox"/> Förderung von Nützlingen <input type="checkbox"/> Begrünungsmischungen <input type="checkbox"/> Brachebegrünung <input type="checkbox"/> Brachebegrünung mit mehrjährigen Blümmischungen <input type="checkbox"/> Winterbegrünung <input type="checkbox"/> Anlage von Blüh-, Brut- und Rückzugsflächen <input type="checkbox"/> Einsatz von Kulturnetzen <input type="checkbox"/> jährliche Bilanzierung des PSM-Einsatzes einschl. Evaluierung <input type="checkbox"/> Extensivierung Vorgewende <input type="checkbox"/> Wildbienenhilfen, Insektenüberwinterungshilfen in Kombination mit Hecken <input type="checkbox"/> Fruchtartendifferenzierung, d.h. mind. 5-gliedrige Fruchtfolge <input type="checkbox"/> Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel auf dem Acker <input type="checkbox"/> Sitzstangen für Greifvögel <input type="checkbox"/> Bewirtschaftung von Streuobstflächen <input type="checkbox"/> Herbstbegrünung im Ackerbau <input type="checkbox"/> erweiterter Drillreihenabstand mit und ohne Untersaaten alternativ können vom Zeichenträger anerkannt werden <input type="checkbox"/> eigene produkt- und marktspezifische Standards der Zeichennutzer, die von eingebundenen Erzeugern umgesetzt werden müssen <input type="checkbox"/> Standards Dritter						
<b>2.14</b>	<b>Kennzeichnung in der QZBB-Vermarktung</b>						
2.14.1	Kennzeichnung von QZBB-Tieren bei der Vermarktung				KO		
	Summe der Bewertungen aktuelle Seite						
	Zwischensumme der vorherige Seite						
	<b>Summe der Bewertung gesamt</b>						

# Qualitätszeichen des Landes Brandenburg

Checkliste zur neutralen Kontrolle  
Landwirtschaftliche Betriebe (Erzeuger)  
- Zusatzanforderungen -



## Rinderhaltung

Kurzname Betrieb:

Datum:

### Punkteberechnung Zusatzanforderungen

Tabelle 4 Berechnung des Prüfergebnisses

Kategorie	A	B	C	D	KO
Anzahl Bewertungen					
Punktezahl je Bewertung:	100	75	50	0	
Anzahl Bewertungen multipliziert mit Punktezahl:					
<b>SUMME ALLER PUNKTE (X):</b>		<b>ANZAHL BEWERTETER KRITERIEN (Y):</b>			
<b>Erreichte Punktzahl (X dividiert durch Y):</b>			%	<input type="checkbox"/> KO	
<b>Raum für weitere Bemerkungen</b>					



# Qualitätszeichen des Landes Brandenburg

## Checkliste zur neutralen Kontrolle Landwirtschaftliche Betriebe (Erzeuger) - Zusatzanforderungen -



### Rinderhaltung

Kurzname Betrieb:

Datum:

Tabelle 5 Beschreibung der Abweichungen vom QZBB

QZBB-Abweichungsbericht zur neutralen Kontrolle				
Nr.:	Beschreibung der Abweichung			
Unterschrift Auditor/in::				
Nr.:	Vereinbarte Korrekturmaßnahmen und Fristen			
Unterschrift für den Betrieb:				
<u>Überwachung der Umsetzung</u>				
Nr.	Datum	Auditor/in	erfüllt Ja/ Nein	Kommentare